

Neuraltherapie: Herd-Störfeld-Behandlung

Die Neuraltherapie ist ein regulatorisches Naturheilverfahren.

Das **Therapiefeld** ist das vegetative Nervensystem.

Außer in **Haaren, Nägeln** und **Zähnen** ist es im Organismus überall vorhanden.

Sogar im **Gehirn** existieren **Relaiszellen**, die zum vegetativen System gehören und **Reize** vom Soma zur Psyche verschalten können.

Zur Beeinflussung des **Vegetativums** nimmt der Neuraltherapeut Procain.

Der Neuraltherapeut braucht:

Gute klinische Kenntnisse

Zusammenhangswissen, da es sich um eine ganzheitliche, naturheilkundliche Therapie handelt.

Spritzen, diverse Kanülen, Karpulenspritze und Procain

F1 **Neuraltherapie** wird angewendet:

Im **Segment** (d.h. da wo's wehtut oder wo eine Organ- und/oder Funktionsstörung vorliegt).

An **Ganglien** und **Hirnnerven**.

An **Störfeldern** (das sind **Reizzentren**, die eine **Fernstörung** unterhalten).

F2 Das **Segment der Blase** liegt z.B. *ventral* etwas oberhalb der Symphyse, *dorsal* über dem **Kreuzbein**.

Folglich findet die **Segmentbehandlung bei Blasenentzündungen**, egal ob mit oder ohne Bakteriennachweis in der **cutivisceralen-Organzone Blase** statt.

Der **Tierarzt Kotbauer** hat den **Uterus von Kühen** *toxisch* gereizt.

Die neuraltherapeutisch in der **Uterus-Organzone** behandelten Kühe genasen sehr viel schneller.

Das vegetative Nervensystem

ist in **Anatomiebüchern** recht kümmerlich abgehandelt, aber mit etwas Mühe finden Sie doch alles, was Sie zum Verständniß der Neuraltherapie brauchen:

Einfach ausgedrückt, ist das **Vegetativum** für alles **Unwillkürliche** zuständig.

z.B. für die **Weitstellung** der Becken-Beingefäße nach einem Schreck mit konsekutiver Ohnmacht

für die **Stellwertveränderung** am Glomus caroticum für den **Blutdruck** auch der sog. „**Angst-Schiff**“ oder das „**Muffensausen**“ sind vegetative Reaktionen.

Die Beispiele zeigen deutlich, daß eine Emotion eine **Körperreaktion** auslösen kann.

Die im letzten Fall maßgeblichen **Relaiszellen** sitzen im **Plexus Auerbach** und **Meißner**, welche besonders intensive Kopplung zum **Vagus** bieten.

Durch den **gezielten** Einsatz der Neuraltherapie an die **vegetativen Strukturen** können Sie Einfluß von **Körperregion** zu **Körperregion** und von **Soma** zu **Psyche** nehmen.

Reine Gehirn- und Nervenerkrankungen sind über eine neuraltherapeutisch

induzierte **Durchblutungs- d.h. Nutritionsverbesserung** erreichbar.

Schmerzen sind Empfindungen und deshalb vorzüglich therapierbar.

Somit ist die Schmerztherapie eine Domäne der Neuraltherapie.

Muskel-, Nerven-, Periost- und Bindegewebsschmerzen erreichen Sie vornehmlich mit der Segmenttherapie, z.B. über **cutiviscerale Reize, Triggerpunkte** und **periphere Nervenaustrittspunkte**.

Organe sind **stark vegetativ versorgt** und somit **auch** wunderbar über das **autonome Nervensystem** mit der Neuraltherapie heilbar.

F3 Nun schwimmen Organe und übrige Strukturen nicht frei herum, sondern sind zusammen gefaßt im sog. **Grundsystem nach Pischinger**, moderner auch **Matrix** genannt.

Die **vegetativen Endfasern** sind auch dort vertreten. Wir erfassen auf diesem Wege das humurale System.

Informationen hinein in dieses Grundsystem können sofort registriert werden, **in der Sekunde**, wie **Ferdinand Huneke**, der geistige Vater der Neuraltherapie, bemerkte.

Stellen Sie sich einen *Swimmingpool* vor, so wird eine Wasserirritation sehrwohl am anderen Ende feststellbar sein.

Die Neuraltherapie nutzt diese anatomischen Gegebenheiten zur Heilung.

Eine wichtige Bedingung ist, daß nur das, was **funktionsgestört** ist *reguliert* werden kann.

Tot ist tot! Ein Abzeß z.B. ist (innen) tot, d.h. Reinstechen nützt gar nichts!

Drumherum können sie jedoch sehrwohl neuraltherapeutisch tätig werden.

Ein **Hämatom** z.B. heilt schneller und komplikationsloser, wenn Sie Procain in und um das Hämatom injizieren.

Der Neuraltherapeut muß also sein **Procain gezielt platzieren**: gewußt wo und wie!

F4 Da es auch **Zahn-Organ-Zuordnungen** gibt, ist der Neuraltherapeut in der Lage, z.B. eine *Podagra* über eine Injektion an den *Fünfer-Zahn* sofort schmerzfrei zu zaubern, unter der Voraussetzung, daß bei dem betreffenden Patienten ein Störfeld am Fünfer für das Leiden zuständig ist.